ernarten: 20 Pfg. grisuntmern : neue Me- altere 10 Dfg.

udgabe ver Beitung d nechm. 31/2 Uhr.



Angeigen toften bie fünf. gespaltene Beile 15 Big. ım Reflameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Dieberholungen mirb entsprechenber Rabatt gemährt.

Dauerangeigen im Bobnungsanzeiger merben nach "lebereintunft berechnet.

Geidäitsftelle

Shriftleitung:

Rubenftrage 1. Fernfpr. 9.

gbuch des erften Jahres Des Weltfrieges.

Juli 31.

iben Beichfel und Bug werben alle ger Ruffen, gum 3mede geitmeiligen Biberftanbes nochmals einigermaen guh ju faffen, völlig vereitelt als wird genommen.

Gengenen- und Beutegahlen im Juli : den Oftfee und Bilica (Sinbenmichen Diete and 95 000 Gefangene, fine, 4 Minenwerfer und 230 Da.

weichte; wolle bavon (Defterreicher und mit n gemeinfamem Berbanbe jechtenbe einichl Armee Madenjen) 126 000 160 Geichute, 202 Majchinengewehre.

Intliche Kriegsberichte.

ies Sauptquartier, 29. Juni. (BB.)

Westlicher Kriegsschauplag.

Sommegebiet fanden lebhafte Artilles fatt. In ber Gegend von Bogieres Somme wurden Angriffsversuche burch

Maasgebiet verlief der Tag ohne In-

maiel

lhr i

bes Feuer auf Frangofifd-Comines te Berlufte unter ber Bevolterung en Sachichaben, inbeffen feinerlei mi-

sindliches Flugzeug wurde bei Rocu (nördlich von Arras) durch Bolltref. n Abwehrgeschütze heruntergeschoffen.

Deitlicher Kriegsichauplas. ensgruppe bes Generalfelbmaricalls v. Sindenburg.

he ftent ine bei noeren Greigniffe. ine Ali ger griffen mehrfach mit Erfolg Truppentransporte und Bahnan-

megruppe bes Genetalfelbmarichalls ingen Leopold von Bayern,

lich die gestern früh noch nicht abgeun Rampfe an ber Front Strobowa- hinbert.

Bogoda find völlig ju unferen Gunften entichieben.

heeresgruppe bes Generals von Linfingen. Die Ruffen haben ihre Angriffe geftern auch auf Teile bes Stochod-Abichnittes und Die Front nordweftlich von Lud ausgebehnt. Ein nordweftlich von Goful angefetter ftarfer Angriff murbe mit ichweren Berluften für ben Reind abgewiesen; ichwachere Boritoge an unberen Stellen ber Stochod-Front find ebenfalls gescheitert. Rordwestlich von Lud ift es bem Feinde nach mehrmaligem vergeblichen Unlauf gelungen, in unfere Linien in ber Gegend Ernften einzudringen und uns ju veranlaffen, die hier bisher noch vormarts bes Stochob gehaltenen Stellungen aufzugeben. Befilich von Que ift ber ruffifche Angriff burch unferen Gegenftog jum Steben gebracht morben, Bei 3miniacze (öftlich von Gorochow) murbe ber Feind glatt abgewiesen.

Ein ruffifches Flugzeug ift füblich von Bereipa im Luftfampf abgeschoffen.

Armee bes Generals Grafen von Bothmer. Mehrfach wiederholte ruffische Angriffe in ber Gegend norböftlich und fuboftlich von Donafterzuffa brachen unter großen Berluften für ben Gegner gufammen.

Baltan-Ariegsichauplat.

Die Lage ift unperanbert. Mm 26, Juli fturgte ein feindlicher Fliege: aus Luftfampf über bem Dojran-Gee ab.

Oberfte Beeresfeitung.

Großes Sanptquartier, 30. Jult, (WS. Amilia)

Beftlicher Kriegsichauplag.

Das feindliche Feuer ift zwifchen Uncte. Bach und Comme ju größter Seftigfeit ge. fteigert. Englifche Teilangriffe bei Pogieres und Longueval blieben ergebnislos. Sublich ber Comme und öftlich ber Mans lebhafte Mr. tilleriefampfe.

Bei La Chalabe (Beftargonnen) jegte Beutnant Balbamus feinen fünften Gegner im Qufttampf auger Gefecht, augerbem murbe je ein feindliches Fluggeng am Oftranbe ber Argonnen und bitlich von Sennheim abge. ichoffen.

Deftlicher Kriegsichauplag. Seeresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. Sindenburg.

Stärfere feindliche Batrouillen murben Durch Teuer am Ueberichreiten ber Duna ges

Bahnanlagen an ber mit Truppentrang. porten belegten Strede Bilejta Molodecino -Minit, jowie vor ber

Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls

Bring Leopold von Banern Die Bahuhoje Bogorjelan und Sorodateja mur. ben erfolgreich mit Bomben belegt, - 2m Abend brach ein ruffifder Angriff füblichStro. boma in unferem Feuer reftlos gufammen.

Seeresgruppe bes Generals von Linfingen.

Die feindlichen Angriffe haben an Ausbehnung und Starte noch jugenommen. Gie erftredten fich mit Ausnahme einzelner Abs ichnitte auf die Front von Stobnchma (am Stochod nordöstlich von Rowel) bis westlich von Berefteczto. Gie find unter ungeheuren Berluften für ben Angreifer meift im Sperrs feuer geicheitert. Rur an wenigen Stellen ber großen Gront ift es jum Rahfampf gefoms men, eingebrungener Feind wurde burch Gegenftoh wieber gurudgeworfen, ober feinem Fortidreiten ein Biel gefest. Rachts wurde Die längit beabfichtigte Burudnahme Der Truppen aus bem nach Diten porfpringenden Stochod.Bogen nördlich ber Bahn Romel-Rowno auf Die furge Sehne ohne Storung burch ben Gegner burchgeführt.

Armee bes Generals Grafen von Bothmer.

Much geftern haben ruffifche, jum Teil ftarfe Angriffe nordweitlich und weftlich von Bucgacs feinerlei Erfolg gehabt.

Baltan-Rriegsichauplas. Reine wesentlichen Ereigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

Bien, 30. Juli. (289.) Amtlich wirb per. lautbart:

Ruffifder Kriegsichauplan

Die Schlachten in Ditgaligten und in Bol. hnnien bauern unvermindert heftig an,

In Ditgaligien wurde namentlich bei Do. lodylow nordweitlich von Rolomea und im Beiten und Rordweiten von Bucgacg erbittert getampft. Der Feind feste feine Angriffe Tag und Racht über fort. Alle feine Unftrengungen icheiterten unter ben ichwerften Berluften. Ebenfo brachten ihm bie zwifchen Berefteczto und Stobnoma am Stochob angefesten Ins griffe trop größten Menichenverbrauche fei. nerlei Erfolg. Meift gebot ben gegnerifchen Sturmtolonnen icon bas Artifleries und In.

mee bes Generaloberften von Terfsinansin, porübergebend gelang, in unfere Graben einjubringen, murben fie im Gegenangriff geworfen. Bei Rasjowica am Stochob wurde bie Berteidigung nach Abwehr mehrerer ruffifcher Stope in Die Sehne bes weit vorfpringenben Stochod-Bogens verlegt.

Italienifder Kriegsichauplay.

Muf ben Soben fübmeftlich von Baneveggio wurde ber Angriff eines italienifchen Bafail. long abgewiejen.

Sonft in einzelnen Frontabichuitten Ich. haftere Geichüttampfe.

Suboitlider Rriegsichauplas.

Unperanbert.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalitabs. v. Sofer, Feldmaricalleutnant,

Ronftantinopel, 29. Juli. (MB.) Das Sauptquartier teilt mit: Bon ben verschieben. Kriegsichaupläten ift nichts Bichtiges gu

Luftschiffangriff auf England.

Berlin, 29. Juli. (BB, Amtlich.) In ber Racht vom 28. jum 29. Juli hat ein Marineluftschiffgeschwaber ben mittleren Teil ber englischen Ditfufte angegriffen und babei bie Bahnanlagen von Lincoln, Induftrie-Unlagen bei Rorwich, Die Flottenftütpunfte Grimsby und Immingham, fowie Borpoftenfahrzeuge von bem humber mit Bomben belegt. Gin Leuchtturm an ber Sumbermunbung wurde vernichtet. Trot Beschiefung mit Brandgefcoffen find alle Luftichiffe unbeicabigt in ihre Beimathafen gurudgelehrt.

Der Chef bes Admiralftabs ber Marine.

Berlin, 31. Juli. Bu bem neuen Luftangriff auf die englische Ditfufte fcreibt bie "Deutsche Kriegszeitung", daß er beffer als die fraftigften Borte bie Behauptung wiberlege, baß ber Lufttampf gegen England von bem Programm ber beutschen Marine abgejest fei. Renn eine langere Baufe in ber Unwendung biefer Baffe eingetreten fei, jo habe bas ledigfich militärijche und iechnifche Grunde gehabt und es fei auch unfinnig, ju behaupten, bag es irgendeine maßgebenbe Berion in Deutschland gebe, bie muniche, bag ber Rrieg gegen England in iconender Weife geführt werbe. Wenn wir von unferen Unterfeebooten eine zeitlang ben Ruffen, wie weftlich von Lud bei ber Ar. feinen fo rudfichtslofen Gebrauch gemacht hat-

Die fieben Bebeimniffe. malroman aus bem buntelften England

son B. Majowsti. be Greiblein & Co. 18. in. b. D. Leipzig 1915.

Ambler Jepons.

2 Du nimmit die Sache überhaupt nicht legte ich ein wenig verbrieglich.

com follte ich auch?" fragte mein mbler Jevons.

15 Du mir ba erzählt haft, beweist nur, be einen geringfügigen Umftanb voll unter bie Lupe genommen, bann baegrübelt haft, bis er jest in feirillis vergrößerten Geftalt Deinen ganbeschäftigt. Lag Dir raten, alter and bent' nicht mehr baran. Warum Du Dich wegen einer Sache, Die unfer beift nicht zu ergründen vermag, unmaden? Du bift eine werbende Größe ter ber geiftigen Führung bes alten nöffnet sich Dir eine glänzende Zu-Rährend ich sozusagen gegen den timpse, hast Du schon ein bedeutendes ber Leiter bes Erfolges gurudgelegt. er in dieser Beise fortfährft, wirft tinmal Leibargt und erhältst ben Zugabe obendrein. Das hat ichon der dealiter prophezeit, als wir noch zuin Soinburg ftubierten. 3ch fann alle entspringen, ob aus ber Beber In natürlich weit beffer unterrichtet fift."

net

bift als ich. Die gange Belt fteht Dir offen, und was Ethel anbetrifft -"

"Ethel!" unterbrach ihn und fprang nom Stuhl auf. "Lag Ethel aus bem Spiel! Bir wollen fie bier nicht ermahnen", und spazierte an ben Rauchtisch, um mir eine neue Bigarette angugunben.

Bie Du munichelt" fagte mein gludlicher ftets heiter breinblidenber Freund. "Ich möchte Dich nur gern auf bas Unfinnige Deines Berbachts hinmeifen.

"Ich verdächtige fie ja nicht", gab ich gereigt gur Antwort.

"Das behaupte ich ja auch nicht." Rach einer Baufe jeboch, mahrend ber er heftig an feiner Bigarette jog, fragte er ploglich: "Gei alfo offen, Ralph, wen haft Du benn in Birflichtett im Berbacht?"

36 fcwieg. Um bie Wahrheit zu fagen überrafchte mich feine Frage nicht. Ich hegte bestimmten Berbacht, bag gewiffe Berfonen um fich herum bemuht maren, mit vereinten Rraften irgend einem fragwürdigen Biel entgegenguftreben, aber mer von ihnen bie Schulb trug, bas fonnte ich nicht mit Gewißheit fagen. Das mar aber jener Umftanb, ber mit bis gur Bergweiflung gu benten gab.

"Das ift ja bas Schlimmfte!" antwortete ich. "Ich weiß wohl, baf bie gange Angelegenheit völlig finnwidrig ericheint und muß liberdies jugeben, bag ich ben Berbacht nicht gegen eine bestimmte Berfon richten fann."

Jepons lachte aus vollem Salfe.

"In Diefem Falle mußteft Du, mein lieber einem andern inneren Organ, Boby boch wirflich einsehen, bag alles Unfinn

"Ich mußte wohl, aber ich tue es nicht", antwortete ich und fah ihm ins Geficht, mahrend ich mich mit bem Riiden an ben Dfen ftellte. "Dir, meinem beften Freunde, habe ich fireng im Bertrauen ergahlt, mas mir ratfel. haft ericeint. Stündlich befürchte ich ben Gintritt einer Rataftrophe, beren Charafter id, nicht voraussehen fann. Rannft Du nicht etwas erraten?"

Meine Frage verfeste ihn in nachbentliche Stille. Gein Aussehen wurde gang anbers, als er mir ins Geficht icaute. Gang gegen feine Gewohnheit wurdeer ernft und nachbent. lich und betrachtete mich mit fritischem Blid.

"Run", fagte er folieglich, "ich will Dir sagen, was es ist, Bodn. Jene Bermutung, ober wie Du es sonst nennen magft, ist für Dich ein hochft gefährliches Ding. Ich bin Dein Freund - einer Deiner besten und ergebenften Freunde, alter Buriche - und wenn etwas babinter ftedt, will ich Dir behilflich fein, foviel ich fann."

"Bielen Dant, Ambler", sagte ich und ergriff seine Sand. "Ich habe Dir heute Abend alles ergählt, um mir Deine Sympathie gu erwerben, obgleich ich taum Deine Silfe in Unfpruch ju nehmen gebachte. Dein Berufnimmt Deine Rrafte febr in Anfpruch, mehr vielleicht, als bas bei mir ber Fall ift, und es ift Dir unangenehm, bag ich Dich mit meinen perfonlichen Angelegenheiten beläftigte. "

3m Gegenteil, alter Freud," fagte er. "Bebente boch, bag ich mich, wenn es fich um Myfterien handelt, gerade in meinem Element

"Das weiß ich wohl", antwortete ich. Aber gegenwärtig haben wir es ja noch nicht mit einem Mnfterium, fonbern nur mit einem Berbacht zu tun."

Was Ambler Jevons versichert hatte, war Tatfache. Es war fein Stedenpferb, Minfterien zu erforichen, und er tat es mit bemfelben Gifer, wie andere Menichen etwa Raris taten ober Gemalbe fammeln. Geine außere Perfonlichfeit bot nichts Bemerfenswertes. Wenn er beschäftigt mar, hatte er ein bariches Befen, aber fonft mar er ein außerft lebensluftiger Beltmann. Er befag ein ziemlich reiches Bermögen, bas er noch vergrößerte, inbem er mit einem alteren herrn ein eintrags liches Teegeschäft unterhielt.

Er hatte fich für ben Teehandel entichloffen nicht, weil er es nötig hatte, fonbern, weil er es für unangebracht hielt, ein untätiges Leben ju führen. Richtsbestoweniger ichien bie Lofung von Myfterien und Berbrechen ben Hauptbestandteil seines Lebens zu bilben. Und ficherlich hatten nur wenige, felbft berufsmafige Deteftive, ber Londoner Rriminalpoligei foviel Erfolge aufzuweisen, wie er. Et war ein geborener Detettiv und bejag einen bewunderungswürdigen Scharffinn und eine außergewöhnliche Gebuld und Ausbauer. Bei der Londoner Kriminalpolizei hatte der Rame Ambler Jevons mit Bezug auf die Runft ber Entbedung von Berbrechen ben beften Rlang.

Und ein guter Kriminalbeamter muß geboren fein. Er muß forperlich gefund und fraftig und unermublich in ber Erforichung ber Bahrheit fein. Gin Mofterium muß et auffpuren fonnen, wie ein Sund einen Juchs

ten, wie von vielen erwartet worben fei, fo babe bas triftige politifche Grunde gehabt, In ihrer Rote an Die Bereinigten Staaten habe fich die beutsche Regierung für die Wieberaufnahme bes Unterfeebootfrieges, wie bas auch gang felbftverftanblich gewesen fei, polltommen freie Sand bewahrt und wenn die Umftanbe, die gur Beichrantung des Unterfeebootsfrieges bie Beranlaffung gegeben hatten, gegenstandslos geworben fein würben, dann werbe er wieder aufgenommen werben.

Nach 2 Kriegsjahren.

Burich, 30. Juli. (B. 3. a. M.) Det Burcher Boft" wird von besonderer militaris icher Geite gur Kriegslage gefchrieben: Um 28. Juli beginnt ein drittes Kriegsjahr und noch immer ift feine Entscheidung in Gicht. Die Offenfive der Entente brachte nur ben Infturm bis jum Berbluten, aber feine beftimmenben Ereigniffe. Im Weften waren bie bis jum 26. Juli erzielten Ergebniffe außerst gering, und baher von einer Fortfegung opfervoller Angriffe nichts zu erwarten. Auch im Dften find bie anfänglichen Erfolge ber Ruffen jum Stehen gebracht. - Auf italienifcher Seite herricht ein fühlbarer Mangel an Geichüten die von ben Defterreichern erobert find Der von ben Ententebiplomaten prophezeite raiche Sieg ift nach ber Sachlage unmöglich.

Die englischen Berlufte.

London, 29. Juli. (BB.) Die Berlust-listen vom 28. und 29. Juli enthalten die Na-men von 255 und 232 Offizieren.

Groffeuer in Dünkirchen.

Bern, 29. Juli. (WB.) Laut "Temps" entftand in ben Jutelagerhäufern in Dünkirchen ein Großfeuer, das trot ausgiebiger Silfe von Feuerwehr und Truppen ber Dünkirchener Garnifon einen Schaben von zwei Millionen anrichtete.

100 Waggons Munition in die Luft geflogen.

Remport, 30. Juli. (BB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Sundert Baggonladungen und mehrere Barten mit Munition find in Werfen ber national Storoge Compann in der Rähe von Communipar (Rewiersen) in die Luft geflogen. In gang Rewnort war die Erschütterung zu spüren.

Remnort, 30. Juli. (BB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus, Bei ber Explosion in den Munitionswerten auf der fleinen Infel in ber Remporter Ban find gahlreiche Menfchen ums Leben gefommen und großer Sachicha ben angerichtet worden. Bei ber frühen Stunde ber Explosion hatte man gehofft, bag die Berlufte an Menschenleben nur gering fein würden, aber 75 Berfonen find bereits in das Hospital eingeliefert worden. Man ift ber Anficht, daß das Feuer im Lagerhaus ausgebrochen und auf ein mit Schrapnells belabenes Leichterschiff übergesprungen ift. Die Rugeln ber explodierten Granaten haben dann, wie man glaubt, den Donamit auf Guterwagen gur Entzündung gebracht. Die Infel ift mit Trimmerhaufen bebedt,

England.

Die Dardanellentommiffion,

London, 30. Juli. (288.) Das Unterhaus nahm gegen den Wunsch des Premierministers einen Antrag an, durch ben einige Abgeordnete in die Dardanellenkommission ernannt wurden. Es murbe fehr bemerft, daß bieRegierung in ber Abstimmung baburch verlor, daß Redmond und 48 andere Rationalisten gegen bie Regierung ftimmten,

wittert. Er muß bie Spur mit nie erichlaffender Energie verfolgen und ohne Bogern jede Gelegenheit nach Möglichkeit ausnugen, Geiftesgegenwart muß er besitzen und über all bas befähigt fein, Dinge, bie von Bichtigfeit filt Die Entbedung find, von benen ju untericheiben, die vielleicht überfluffig find. Reben anbern Eigenschaften find die genannten für bie erfolgreiche Bearbeitung friminaler Falle durchaus notwendig. Andernfalls tommt es por, baß ber maghalfige Liebhaberbeteftiv, ber biefe Tätigfeit ohne natürliche Begabung aufnimmt, unweigerlich bie gröbften Schniger begeht und ber Sache nur ichabet,

Ambler Zevons lag bequem in meinem Lehnstuhl, hatte feine traumerifchen Augen geichloffen und blief die Rauchwolfen ftill vor fich hin.

36 felbft gahlte 33 Jahre und war weiter feine Leuchte bes Mediginerberufes, Bohl hatte ich in Edinburg meinen Dottor mit hochftem Lob erworben, aber meine Freunde übericanten meine Erfolge und bewunderten mein

Da mein Bater Mitglieb bes englischen Unterhauses war, murbe ich burch feinen Ginfluß jum Affiftengten bes St. Beithofpitals ernannt. Meine Praxis mar fehr unbebeutenb und ich verichrieb mich baber bem Chefargi Gir Bernhard Enton als Miftengargt.

(Fortjegung folgt.)

Die patriotifden Leberhandler.

London, 28. Juli. (20B.) Drei Lebetbandler, darunter einer mit bem militarifchen Range eines Oberften, hatten fich por bem Bolizeigericht ber Towerbriide ju verantworten, meil fie bei einer Deutschenbene einem anderen Lederhandler die Genfter eines Lagerhaufes eingeschlagen und Steine, faule Gier und Rug geworfen hatten. Der Staats. anwalt iprach die Bermutung aus, daß nicht nur Patriotismus, sondern auch Konturrengneid gegen die geschädigte Firma ju diesem Ausbruch geführt batte. Der Richter tabelte, daß ein Gentlemen Rug in feinem Befit hatte in ber Abficht, andere bamit gu merfen. Die Strafe bestand darin, daß die Angeklagten fich verpflichten mußten, 12 Monate lang ben Landfrieben nicht gu ftoren.

Die Keldin von Loos.

London, 29. Juli. (BB.) "Daily Mail' melbet aus Paris: Die Beroine von Loos, Emiliens Moreau, die fünf Deutsche mit Bomben und Revolverschuffen ermordet hat, ift mit einem englischen und frangofischen Orben beforiert morben.

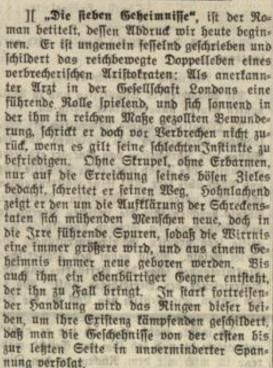
Die Handels-U-Boote.

Berlin, 31. Juli. Wie Die "Boff." 3tg mitteilt, liegt es nicht in der Abficht ber Deutschen Ogean Reederei G. m. S., für bie neuen Sandelsunterfeeboote Baren, Patete ober Briefe gur Beforberung angunehem.

Ropenhagen, 29. Juli. (288.) Der danische Dampfr "Bidar,,, auf der Reife von Ropenhagen nach Sull mit landwirtschaftlichen Erzeugniffen, ift in der Nordfee von einem beutichen Kriegsschiff aufgebracht und zur Untersuchung nach Kurhaven geführt worden.

Ropenhagen, 30. Juli. (BB.) "National Tidende" melbet aus Bergen: Der norwegische Dampfer "Flora" ift an ber isländischen Rufte von ben Engländern aufgebracht und nach Lerwid geführt worben. An Bord befanden fich 150 Islander ber armften Klaffen, barunter gahlreiche Rinder und Frauen, die auf dem Wege nach ben isländischen Fjorden maren, um hier am Beringsfang mitzuarbeiten. Der Rapitan bat, diese bemitleidenswerten Dienichen landen zu dürfen, was jedoch abgeichlagen wurde. Die Islander litten ichmer auf ber Reise. Die Anlegenheit hat die größte Erbitterung auf Island hervorgerufen,

Lotales.



Wir haben uns gur Beröffentlichung biefes im beften Sinne guten Kriminaltomans beshalb entichloffen, um in biefen Kriegstagen einmal eine willtommene Ablenfung gu bieten und find überzeugt, daß er überall freundliche Aufnahme findet.

= Jubilaum. Fraulein Gujanne Dip. pel fetert am 1. August ihr 25jahriges Arbeitsjubilaum im Raffermilhelmsbab.

Der gestrige Sountag war von großer Site begleitet. Es mar eine Wohltat, in ben Balb gu manbern und im Schaffen gu lagern, in ber Stabt fonnte man es faum aushalten. Draufen wehte auch ein leifes Luftigen, bas bie Sige nicht fo febr empfinden lief. Det Ausflugsvertehr aus ber naben Grofftadt mar, wie nicht anders gu erwatten, fehr groß, aber in ber Stadt blieb es ziemlich ruhig. Beim Rachmittags. tonzert im Aurgarten waren nicht fo viele Gafte wie an ben porangegangenen Sonntagen, boch maren bie Terraffen voll befest. Dafür maren in ben Ruranlagen, im Sarbtmald und im Taunus fehr viel Leute. Am Abend mar im Rurhause ber üblich starte Sonntageverfehr, ber bis fpat nachts anhielt.

* Rurhaustheater. . Gin Gaftfpiel von Mitgliedern bes Schauspielhauses gu Frantfurt a. M. vermittelte uns die Befanntichafi des Luftspieles "Am Teetisch" von Carl Globoda. Sehr luftig ift es gerade nicht, Luftipiel ift in ichon etwas zu weit gehende Bezeich | Frau vom Rath, überreichen fonnte. - Den begen, es unterlaffen rechtzett

nung, dagegen find die Philosophistereien über die Che ebenso gewagt wie frei. Man fann batüber verschiedener Meinung fein, ob bas Stild auf jede Buhne paßt, felbft wenn es icon an Softheatern Erfolg hatte, für Bublitum, das fich den Commer über im Babe aufhalt und froh ift, leichte Berftreuung gu finben, ist es gut geschaffen, wie ber Beifali zeigte. Etwas besonders Hervorragendes ift es nicht, wir wiffen nicht einmal, ob es fo gut gespielt werden fann, daß es einen mahren Genuß bereitet. Die Gafte vom Frantfurter Schaufpielhaus ichopften bas Stud leiblich aus, doch hätte manches beffer fein tonnen. Frl. Ja tob i hatte bie Zeitungsnachricht von bem Tode Abels nicht fo mit lächelnder Miene aufnehmen durfen, ba mare bie größte Beffürzung am Plage gewesen, Die Beulerei bes Dienstmädchens hatte auf bas Mindestmaß verringert werben muffen, fie ging gu febr au bie Rerven. Much bie Berren hatten ihre Bewegungen hier und da beffer beachten follen man hatte aus bem Gangen vielleicht mehr maden tonnen, als gemacht murbe. Der Gesamteindrud war tein ungunftiger, aber auch fein nachhaltiger. Der Beifall ber Bufchauer war Strohfeuer, bas bei einer "gunbenben" Stelle aufloderte und ebenjo raich ausging. Der Beifall am Schluffe galt ficher nur ben barftellenden Personen, nicht bem Stud, Berg Bfund war ber forgenlofe, etwas ftart nervoje Sugo, Frl. 3 a tob i feine vernünftige Frau, mit ber ber leichtfinnige Lebemann Freund Abel, von herrn Mang gut gespielt, eine fehr offene Sprache führen barf, ohne bei Schlüpfrigfeiten große Borficht anzumenben. Das heulerische Dienstmäden murbe von Grl. Revill gespielt, und ber Diener in einer glangenben Muftergultigfeit von Berrn Sartwich gegeben. 8. N.

Bur morgigen Borftellung ichreibt uns bas Theaterburo:

Das Albert Schumann-Operetten-Theater, Frankfurt a. M., welches morgen im biefigen Kurhaustheater gaftiert, wird die Operette "Der liebe Pepi" von Walter M. Goege, die an allen großen Operttenbuhnen mit auherordentlichem Erfolge gegeben wird, einmalig in der Frantfurter Befegung, gur Auf. führung bringen. - Die Sauptrollen find befest mit ben Damen: Rofel van Born, Berta Mengel, Unni Guttter, Mila Soch, Rathe Ohlmeier, und den herren Carl Eggers-Dechen, Emil Rothmann, Emil Schroers, Being Benbenhöfer, Fred Fried, 2B. Sanfcmann, Georg Ohlmeier, R. Schlegelmilch. - Der Chor befteht aus 20 Personen. - Musikalische Lettung: Kapellmeifter Julius Palm. Orchefter Stadt, Rurorchefter. - Leiter ber Aufführung: Oberfpielleiter Emil Rothmann. - Anfang der Borftellung 8 Uhr.

Golfmettipiel. Rach einer Baufe von mehreren Bochen trafen fich geftern eine große Angahl Golffreunde auf bem hiefigen Blag im Bettfpiele. Der herliche Sommertag hatte fehr viele Buschauer auf ben mit Wirtschaftsbetrieb versebenen Blat gerufen, die mit reger Aufmertfamteit ben unter icharfer Ronturrens ausgetragenen, fehr intereffanten Spielen folgten Am Spiele teil nahmen n. a. S. D. Fürst zu Colms : Braunfels. Frau Regierungs-Prafident v. Meifter und Grl. Man-Baihington; unter ben Zuichauern bemertte man die Fürftin und die Pringeffin gu Colms - Braunfels, Regierungspras fibent v. Meifter, Geh. Rat v. Bulow, Frau Landrat von Marg, Erzelleng Abmiral Coerper und Frau (Rief), Mahmud Mouttet Maeddin-Konstantinopel u. v. a. 3um Austrag tamen zwei Bettfpiele, ein Bahlwettfpiel über 18 Löcher und ein Wettspiel auf bem Grun in zwei Runden mit je 6 Löchern. Ehrenpreise waren von G. D. Fürft guGolma-Braunfels, Frau v. Meifter und Frau v. Marg gefiftet, weitere Preise von der Kurverwaltung. Beim erften Spiel, an bem 7 Berfonen teilnahmen, gewann ben Damenpreis Frl. Man-Bafbington, ben herrenpreis herr Bamberger-Mainz. Um die Preise im Bettspiel auf bem Grun bewarben fich 15 Spieler. Den erften Damenpreis errang Frau v. Meifter mit 28 Schlägen, den zweiten Frau v. Malta fin-Somburg mit 30 Schlagen, ben erften Serrenpreis Serr Rolner-Charlottenburg mit 30 und ben zweiten herrenpreis herr Salbach-Elberfeld mit 31 Schlägen.

* Tontaubenichtegen. Die Beteiligung bei bem Tontauben-Preisschießen am Samstag mar bei bem prachtvollen Wetter überaus gahlreich, ift boch ber idnilifche Blag in bem großen Tannenwald fo gang bagu geschaffen, einen genußreichen Rachmittag braußen in ber herrlichen Ratur zu verbringen. Es fand ein herren-Schiegen für Damen ftatt, mobei jeder Schütze für feine, durch Los ihm zugefallene Dame, ichoft. Das Ziel bilbeten 20 Tauber auf 16 Meter Entfernung mit folgendem Ergebnis: Graf Johannes Siersborff 15 Treffer, herr P. Schwengers 13, Graf Oppersborf 13, herr Balt, Trier 12, herr Rinemart, Roln 9, herr Defterrich 6, Freiherr von Lersner 6, Berr von Freefen 4. Die Preisverteilung übernahm die Fürftin Georg gu Solms-Braunfels, die den von ihr gestifteten Ehren-Preis Fraulein Man, Schwefter ber

zweiten Breis erhielt Frau cobi aus Beidelberg; den britte Gehl-Fifcher aus Frantfurt a ten Frau Schwengers aus Um fünften Preis Frau Boenigen borf, ben fechften Frau Loem ben fiebten Frau Marchand, Bran ben achten Fraulein Brandts an Gladbach. Einen Troftpreis erbie Schleinit, Berlin. Bei bem beben Ginfag-Schießen murbe Ber: erfter, herr Schwengers Uerbiren und Freiherr von Lerener, 9 britter.

* Rach bem Ungliid ber Gtros letten Samstag hatte man annehbag ber Leichtfinn wenigsten, Beit unterbleiben wurde. Doch Unglild wenig gelehrt zu haben, be berichtet wird, hatte fich geftern beinahe wieder eines ereignet. I fahrt am Gothischen Haus wurde bewagen losgetoppelt und abgestofen Fahrgaste die Wagen verlassen ber Frau wurde gerade noch rechtzeitig Manne gefaßt, fonft mare fie bare aus dem Wagen geschleubert wor Mitfahrende fonnten fich gerabe Blattform halten. An fo verlehren gen wie ber geftrige Conntag mit Sauptvertehrsftellen unbebingt eb

y Das Ginmachen Don Dbit mit weuig Buder behandelte Beinbauinfpettor Schilling.Gei einem Bortrag im Rurhausipie Samstag Abend in ausführlichen por einer ansehnlichen Menge fe und Töchtern. Der Rebner ging einschlägigen Berfahren ein unb ber Budermangel fein Grund bit in und weniger Früchte einzumachen ale berten weniger Früchte einzumachen als Mertblatt, Sonderabdrud aus Rise gebro "Amtsblattes der Landwirtschaftes beitall des Regierungsbezirtes Wiesbaden un Nebe Juni gibt über das Einmachen im annehr schließ. Aus ausgestellten Probes beninda Mertblatt, Sonberabbrud aus % fictlich, daß fich die empfohlenen ! bemähren.

F. C. Die Qualitätsbemertun Unlieferung für Die Biebhanbelfommenden Schlachttiere erzeugt landwirtichaftlichen Bevölferung . Unmut. Das Bieh wird befannt Rlaffen eingeteilt. Gute Tiere tom Umftanben in Die zweite Rlaffe, ar in bie britte. Dagegen mare in i einzuwenben, wenn ein billigerer die geringwertig erachteten Tierte ? beim Fleischvertauf gum Ausbrud! ift aber feineswegs ber Fall. 2 toftet genau ben Sochftpreis pro ! bas von bem Bieh ber erften Rlaffe ! wirt hat ben Schaben baburch und fende Bublifum nicht ben minbeiler Bor allem tritt ber Rachteil frag 5 ben minbermertigen Tieren, 3n e fammlung ber Raffauifchen Biebbie por einigen Tagen in Wiesbaben murbe von verschiedenen Rednem a Puntt hingewiesen. Go teilte Bi Morasch-Rambach mit, bag bas Wir einer minderwertigen Ruh, bas 5 von der Kommission tagiert und war, und das in einem Landort bes ! fes Biesbaden bann angeliefert dies Pfund Fleisch zu bem Sochfter morben ift. Aehnliche Ralle brachten germeifter Löwenftein aus Schierten Bürgermeifter aus Dotheim gur & beichloft babin gu mirten, bag ben \$ nen je ein Landwirt, Sanbler und als Begutachter beigegeben und ber minberwertigen Tiere ben Gemein angeliefert werben, befannt gegebe folle, bamit bie Gemeinben in bet ! dies minderwertige Fleisch billige Bublitum, alfo nicht zu bem Social

Richtig frantieren! Mit I bem Borto perfebene Briefe und werden in ben beiben erften Infrafttreten bes Gefetes über bie bentliche Reichsabgabe nach folgen fagen behandelt. Bei Briefen im Nachbarortsverkehr, die nach ber Borfdriften frankiert find wird in noten August und Geptember 1916 Betrag von 3 Pfg. nacherhoben gilt für Boftfarten, die nach ben Borfdriften frantiert find. Rad M tember 1916 ift von nicht genügenb tn Gendungen bas Strafporto, bes bes gewöhnlichen Sages, ju entricht

= Grachturfundenftempel. 300 ben 1. Auguft ab muffen alle ? für Frachtstüdgut mit 10 Bia. ftildgut mit 20 Pfg. Stempels Abfender betlebt merben, Die bei ben Abfertigungoftellen unb figen Bollomt tauftich gu haben,

Generbestattung. Det Frantfurter Bereins für 800 in macht barauf aufmertfam, bas in viele, die den Munich auf Be

ofte welche eine Einäscherung nicht möglich ift. Am einfachigften (weil ftempelfrei) ift es, por einer Urtunbsperfon Magiftrat ber Stadt Bab gi ben herrn Stadtjefretar Blan. im Falle feiner Behinderung Betretar Reif ermachtigt, Erauf Geuerbestattung entgegengu beibe Serren verpflichtet, auf renten Berfonen (wichtig auch und Rurvillenbefiger) geben behufs Entgegennahme a ohne bag baraus Roften Dis ift liebenswürdiges Entge. leitens ber Stadtbehörde, bas son Gingeimifchen bantbar bebern auch von benjenigen Rur. Freunde ber Feuerbestattung a freudig empfunden mird. 3m permeifen wir auf bie Mitteilung im Angeigenteil ber legten memmer unferes Blattes.

effericht. Gefunden: 1 Spagiergauttag, 1 grauer Sut, 1 Riem. fen. 1 Bund Schluffel. Ber-Rifelbrille. 1 Sundeleine. 1 gold. Fib. Borje mit ca 16 M Inhalt. getel. 1 filb. Monogramm 5. 3. grifte. 1 Sandarbeit.

st "Reichsjaditelle." Der Bundes. ine Berorbnung über Gade" er. win an- und Bertauf, fowie Die son Gaden amtlicher Meberwachung nt und so die Gewähr bietet, daß einer noch so langen Kriegsbauer ab Sade jur Beforberung solcher at Berfügung ftehen, die anders ieben werben tonnen. Bur einund planmäßigen Bewirtichaftung Beftande an neuen und fowie gebrauchten Gaden, einschließlich berguftellenden ober einguführenben, Reichs Saditelle" geichaffen, Alle mehr als 3800 Quabratgentimeter minhalt, die gang ober teilweise nitehhaffen ober aus Bapier ober gleflahftaffen hergestellt find, unter nats haben bie Sadhandler, am erften Bierteljahres-Monats bie Eigentumer ihren Beftand, am 20. m Monats bie Berbraucher ihren weit er nicht im freien Bertehr erben tonnte) ber Reichs-Sadftelle B, 35 Stegligerftr. 77/78 anguere Gade burfen außer an bie and Marinepermaltung nur an bie idielle ober mit ihrer Genehmigung

migerfafe. Die Bentraleintaufsgen b. 5., Warenabteilung 13 (Rafe), M befannt, bag bie Geltungsbauer di unter bem 26. Mai 1916 getroffung über bie Ginfuhr und ben un Schweiger Sartfafe (Emmenlie) vorläufig bis zum 31. Juli 1916 wird; burch bie Sachlage erforber-Arberungen bleiben norbehalten.

ette p

brud fi

Eptido cen San T und

r ble

im O

in 1916

en.

fristrhöhung amtlicher Formulare. elitöhung ber Herstellungstoften find mationale), für Borbrude zu 3ollmerpapieren und für statistische Anine mit Gultigfeit vom 1. August les Doppelte ber bisherigen Sage er-Semude find hingegen unverandert Bei Frachtbriefen mit eingedruckertundenstempel, die infolge Acubes Reichsstempelgesetzes über Frachts nam gleichen Beitpuntt an gum Berengen werben, erhöht sich ber tarif-terlaufspreis noch um ben Betrag bes tra Stempels.

Mildwirtschaft, Schweinemast, unban. Die Mitteilungen aus bem nungsamt" ichreiben: Milch. Shweinemaft, Olfruchtbau - bas brei Sauptquellen, die uns fur bie ung ber Bevolferung gur Ber ihen, die Gebiete bemnach, auf nationalen Intereffe angeftrengleit jur Steigerung ber Erzeugung 4 ift. Denn bas miffen alle, bag t die Frage des Wirtschaftsjahres hin wird. Unsere Bersorgung mit in Rahrungsmitteln ruht auf ge-und hinreichend breiter Grundlage; tres bes naffen Wetters eine ternte gu erwarten, bie auf bas Bit mittel" Unipruch erheben tann, meibl. Ga. 6298.

gunftiger - als bie vom gleichen Borjahrs. monat und entsprechen ben Biffern, Die in Berioden befriedigender Ernte gebucht murben. Un Rartoffeln ernten wir ja unter allen Umftanben - felbft bei ichlechteftem Ertrag weit mehr als für bie unmittelbar menich liche Ernährung vonnöten ift; bie ludenlofe Berforgung ift hier lediglich Organisations. (und Breis.) Frage und die Beichaffungsorganifation, die mit Silfe neuer Ginrich tungen und Arbeitsplane bie Stodungen, wie fie in bem gu Ende gehenden Erntejahre portamen, verhuten fann und wird, freht bereit. Un Buder werben wir um 10 bis 12 v. S. mehr gewinnen als im Borjahre; wir werben uns alfo - ohne bag bie Rotmendigteit fparfamen Ginteilens megfiele im Berbrauch freier bewegen tonnen. Gleisch werben wir ja taum wesentlich mehr bekommen, als jest; aber ein Gleichgewichts-zustand wird mohl auf ber gegenwartigen Mengengrundlage aufrecht gu erhalten fein. Bir werben, wenn wir uns einmal an fie gewöhnt haben, gang gut und ohne Schaben bei fleischarmer Roft austommen. Bleibt bas Schmerzenstind unferer Ernährungspolitit - bas Gett. Sier find wir ftart beengt und brauchen Bumachs. Die Reichs. fettstelle wird für gleichmäßige Berteilung ber vorhandenen, teils burch fie, teils burch andere Organisationen — Reichsfleischstelle, Biebhandelsverbande, Rriegsausichuß für pflangliche und tierifche Dle und Fette erfaßten und erworbenen Speifefette forgen. Ihre Menge vermehren - und barauf fommt es in allererfter Linie an - tonnen nur bie Brobugenten. Bas öffentliche Unterftugung leiften tann, um ihre Tatigfeit gu forbern, wird geschehen. Bon ber Gerfte wird eine erheblich größere Quote beichlagnahmt als im Borjahre; ber Sauptteil foll ber Schweinemaft jugeführt werben. Die Sausichlachtungen werden innerhalb vernünftiger Grengen erlaubt und bei ber Anrechnung bes Selbstverbrauchs auf die Fleischrationen wirb bas nötige Entgegentominen geübt werben. Die Rotwendigfeit, berechtigte Intereffen ber Probugentent gu mahren, mird voll anertannt und niemand braucht produttionsfeindliche Dagnahmen ju fürchten. Die Rentabilität bes Olfruchtanbaus ift burch Breiserhöhungen

Ber auf bem Lande aufflarend und belebrend mirten und bamit beitragen tann, bie Erzeugung in bie erwunichte und notwendige Richtung möglichft gefteigerter Gett. produttion ju lenten, barf fich ber Mitmirfung an biefem Biele nicht entziehen.

(beren weitere Steigerung für bie nachfte

Ernte bereits von vornherein festgefest ift)

gefichert; auch die Wünsche ber Produzenten

begüglich ber Rudlieferung ber Olfuchen gu

Futterzweden find in ftartftem Umfange be-

rudfichtigt morben.

- Gin ungemütlicher Sachie. Muf eigenartige Beise verquidte letthin ein fachfischer Bauer die Bahrung des Intereffes feines Befitftandes mit einemAppell an bas patriotifche Gewiffen feiner Beitgenoffen. Er ließ nämlich an feiner Biefe folgenbe Warnungstafel anbringen: "Wer in bie Biefe lauft, gertritt Bleifch und Butter und unterftutt ben Feind. Er mirb gepfändet und beftraft, entweber fofort mit ungebrannter Solgaiche ober durch Anzeige und Buße von 3 M fürs 4—51/2 und von 81/4—10 uhr. Rote Kreuz. Bei Feldbiebstahl erfolgt Straf- Im Goldsaal abends 81 uhr: Experimentalantrag. Wer Hunde in die Wiese laufen läßt, Bortrag des Psychologen Leo Erichsen über: und ber Bollgug ber Strafe find gur Rachahmung empfohlen.

* Reues Theater Frantfurt a. DR. Spielplan vom 31. Juli bis jum 7. Auguft. Montag, 31. Juli. "Filmgauber." Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, "Der selige Balbuin." Sonntag, 6. Mugust. Nachmittags halb 4 Uhr. "Filmzauber." Abend 8 Uhr. "Der selige Balduin." Montag, 7. August Abends 8 Uhr. "Filmzauber." - Reu-Unmelbungen gum Abonnement 1916 17 merben täglich entgegengenommen.

> Allgemeine Ortskrankenkaffe gu Bad Somburg por ber Sohe.

In der Zeit vom 17. Juli dis 22. Juli wurden von 149 erkrankten und erwerdsunsähigen Kassenmitgliedern 119 Mitglieder durch die Kassenärzte behandelt, 24 Mitglieder im hiesigen allgemeinen Krankenhause und 6 Mitglieder in auswärtigen Heilanstalten verpsiegt. Für die gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M. 1419,65 Krankengeld, M. 50.40 Unterstügung an 2 Wöchnerinnen, serner an 4 Wöchnerinnen M.17,50 Stillgeld, für 1 Sterbefall Mk. 20 Mitgliederbestand: 2632 männlich, 6366 weibl. Sa. 6298.

dete entsprechende Anordnung Die letten Saatenstandsnoten von anfang Bum Beginn des 3. Kriegsjahres.

Swei Jahre Krieg | Swei Jahre blut'ges Ringen | Wer hielt dies möglich als der Krieg begannt! Durchhaltend werden wir den Sieg erringen; Mit deutschem Mut bleibt ftandhaft Mann für

Was unfer Beer, was unfer Dolf geleiftet War riefenhaft, mar übermenschlich ichwer; Die Seinde hatten fich mohl nie erdreiftet, Wenn fie gefannt die Wucht der deutschen Wehr. Eagt uns jum Simmel beut' die Bitte lenten : Bilf, Schöpfer, uni'rem deutschen Daterland, Behut' es fernerbin por feindesranten Subr' Du die Waffen in der deutschen Band! -Eag' fruchtbarfeit dem Uderland entipriegen, Lag' eine reiche Ernte tommen ein; Bebiete Einhalt weit'rem Blutvergiegen, Lag' bald auf Erden friede wieder fein !

Und Euch, die 3hr fur deutsche Ehr' im Streite Seit vielen Monden Euer Leben magt, Die 3hr im deutschen Urieger Ehrenfleide Der feinde Macht getrott, fei Dant gefagt!

Dant fei auch ihnen, die zu Baufe meilen Sie haben reiche Opfer nicht gescheut, Sie mußten redlich fich in's Kriegsbrot teilen Doch - gern geschah's und wurde nicht bereut!

Dant ihnen, die uns nimmer wiedertebren, Die heldenhaft für uns gestorben find; Laft preifend fie in der Erinn'rung ehren Durch Eltern, Kinder und durch Hindesfind !

Ibrer gedenfend lagt uns beut' geloben: Micht ungerächt floß deutsches Blut im Krieg! Dir halten durch im ftartften Schlachtentoben, Und fronen Euer Wert durch dentschen Sieg! Das malte Gott!

Beorg Lausberg. Dornholzhausen. "Dilla Sophie".

Bringt alle entbehrliche Goldsachen zur Goldankaufstelle, Louisenstrasse 74.

Letzte Annahmetage: Montag, 31. Juli, und Donnerstag, 3. August.

Beranftaltungen der Aur : Bermaltung. Programm für die Woche

vom 30 Juli bis 5. August. Täglich Morgenmufit an ben Quellen pon 71/2 bis 81 , Uhr.

Dienstag : Militartongerte, Rapelle bes Erf. Batl. Ref. 3nf. Reg. 81 von 4 bis 51/s und von 8-10 Uhr. 3m Kurhaustheater abends 8 Uhr : "Der liebe Bepi." Operette in 3 Atten. Ginmaliges Gefamt.Gaftfpiel Des Albert Schumann. Theaters, Frantfurt am Main.

Mittmoch : Kongert ber Kurtapelle von 4-51/4 Uhr und von 81/4-10 Uhr. Das Abendfongert unter Mitmirfung von Frau Relly Schwente-Irmen aus Wien, Bioline, Donnerstag: Kongert ber Kurtapelle von

wird gleichfalls geahndet." Din Warnung "Un ber Grenze bes Ueberfinnlichen." (Raheres Platate.)

Freitag : Rongert ber Rurtapelle von -51/2 Uhr und von 81/4-10 Uhr. Leucht-

Samstag: Rongert ber Rurtapelle von 4—5% und von 81/4—10 Uhr. Im Kurhaus-heater abends 8 Uhr : Gastspiel von Mitgliebern bes Reuen Theaters Frantfurt am Main. "Berricaftlicher Diener gesucht."

Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, 1. August. Von 71/2-81/2 Uhr Morgenmusik an den Quellen.

Leitung : Herr Konzertm, Willem Meyer. 1. Choral: Dem Herrn will ich vertrauen. 2. Preussens Helden Marsch Herrmann

Ouvert. z. Op. Der Wildschütz Lortzing Wo meine Wiege stand. Walzer Ziehrer

Königs Gebet a. d. Op. Lohengrin Wagner Präludium, Chor und Tanz a. d. Optte. hiermit zurlid. Das Pensionat

2213a

Nachmittags und Abends Militär-Konzert

von der Kapelle des Ers Batl. Res.-Inft,-Regt, Nr. 81.

Leitung: Herr Kapellmeister W. Hiege. Nachmittags von 4-51/2 Uhr. In Treue fest! Marsch

2. Ouverture z. Op. Wenn ich König wäre Adam 3. Christel-Walzer a, d. Optte. Die

Sarna Förterchristel 4. Erinnerung an Wagners Tannhäuser

5. Durch Nacht zum Licht. Marsch Laukin 6. An der Weser. Lied Pressel 6. Die grosse Kanone. Potpourri Lincke Abends von 8'/4-10 Uhr.
1. Armeemarsch Nr. 224 Haeffle

2. Ouverture z. Op. Die weisse Dame Boieldien Weaner Mad'ln, Walzer Ziehrer Glück und Freude. Gavotte Gillet 5. Ballade der Senta a. d. Op. Der fliegende Holländer Wagner

Bizet Marsch a. d. Op. Carmen a. Wilhelmus von Nassan, b. Nieder-Valerius ländisches Dankgebet Nehl Zigeunerständchen

9. Hie gut Brandenburg Allewege. Henrion Fanfaren Marsch

Abends 8 Uhr: Theater.

Bom Tage.

s Bad Brudenau, 30. Juli. Durch ein Groffeuer, bas im Ramin bes Brauereigebäubes ausbrach, ift bie Bierbrauerei Janfen total vernichtet worben, Bon ben aufgestapelten Malg- nnb Gerftenvorraten tonnien nur geringe Mengen gerettet merben. Der Schaben, ber allein an ben Malgund Gerftenporraten burch ben Brand perurfacht morben ift, beläuft fich auf über 70 000 MR. Bei ben Lofdungsarbeiten erlitt ein Feuerwehrmann, ber Landwirt Martin von Schroba, lebensgefährliche Berlegungen.

s Bom Rain, 30, Juni. Bei bem Berfuch, einen beim Rahnfahren auf bem Dain in ber Rabe von Schweinfurt ins Baffer gefturgten und mit bem Tobe ringenben 18jährigen jungen Dann gu retten, ertrant ber 45 Sahre alte Landfturmmann Merflein. Der junge Mann tonnte gerettet merben.

F. C. Eliville, 30. Juli. Graf Bocholy, bet friegsfreiwillig als Mitglied einer beutichen Rriegs-Conbertomimffion in ber Türkei weilte, wurde am 27. Juli infolge großer Strapagen von einem Bergichlag betroffen und war fofort tot. Seine Leiche wird nach bier

Berlin, 31. Juli. Rach bem "Berliner Lofalanzeiger" ereignete fich gegen Mitternacht an ber Grunauer Brude ein ichwerer Strafenbahnunfall. 3mei Bagen fuhren, wahricheinlich infolge falfcher Weichenftellung. mit voller Bucht ineinander, bag bie Borberteile ber Wag eneingebrudt wurden. Dehrere Personen murben erheblich verlett und mußten nach ber Unfallftation gebracht werben.

Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

⊞◆◆◆◆◆◆

ift in der Beschäftsftelle des "Taunusbote" zu haben.

H+++++++++++++++++++++++++++++

werden in der

.Taunusbote" = Druckerei raich und billigft angefertigt.

Die gegen Frau Emilie Fifcher ausgesprochene Beleibigung nehme ich

2B. Badmann.

dimmerwohnung

Sinfte Lage für M. 625 at 1. Oktober 1916 gu (2388

Louisenstraße 151 part.

a Gonzenheim

Datefielle ber Eleftrifchen theremohnung von 3 Bu erfragen

Dauptitraffe 14.

Junges Mädchen für einige Stunden bes Tages fofort gefucht. Borguftellen Dienstag morgen Saalburgitrage 47

2527a Schone 4 Zimmerwohnung

neuzeitlich eingerichtet, mit Loggio, Bad und Bubebor nebit Garten, in ber Brenbeiftrage gelegen an ruhige Familie sofort oder später preiswert ju vermieten. Räberes durch Schüler, Saalburgitraße 57.

3 möblierte Zimmer,

und Ruche gu vermieten, rub. Lage, Garten, Bab, Balton, Connenseite, Eleftriich Lidit, Gas und Bubehor Ru erfr. Ferbinanbsplat 14. 1529a

Möbl. Zimmer (2145a ju vermieten. Söheftraße 42 I.

Schön möbl. großes Zimmer 1736a zu vermieten. Ferdinandftraße 24 part

1. Stod

4 3immer mit allem Bubehör (Elifabethenftr.) ju vermieten. Bu erfragen bei Eugen Sabtler 2557a) Dietigheimerftraße Dietigheimerftraße 16.

But möbl. Zimmer in ichoner gefunder Lage, Aussicht aufs Gebirge, ju vermieten.

Saafburgftr. 24. I 2241a) Einfach möbl. Zimmer u bermieten.

Louisenftrafe 28.

But möbl. Zimmer an vermieten

Louifenftrage 831/, II. St.

2 einzelne icone Zimmer mit Bubehör per Monat 6 DR. ju vermieten. Rab. Rathausgaffe 17.

Freundliche

2 Zimmerwohnung mit Bubebor ebt. mit Manfarbe gu vermieten. Um Dablberg 49.



wird erzielt durch Verwendung von Gas-Brat-Oefen. ein Braten auf dem Grill ohne Fettzusatz hergestellt als Backwerk auf die einfachste Weise tadellos gebacken w äusserst geringem Gasverbrauch.

Preis des Gas - Brat- und Backofen einschl. Bratschüssel mit Rosteinsatz.

Mark 45.00 bei 44 cm. Tiefe, 29 cm. Breite, 22 cm. Höhe. Mark 55.00 bei 49 cm. Tiefe, 33 cm. Breite. 22 cm. Höhe.

2582

2591

Gasausstellungsraum Ludwigstr

Für Nenanlage u. Juftandhaltung von Garten

806

fowie in Grabmalfdmuck und Zeichnungen von Gartenplanen balte ich mich beftens empfohlen.

Gärtnerei Chr. Zeininger

2574

Soflieferant, Telefon 89.

Un freiwilligen Spenden find bei ber hiefigen landgraft. beff. conceff. Landesbank weiter eingegangen :

Am 30. Juni. Frl. Bella birich gesammelt für Beimarbeit 106 DR Am 26. Juni Frau Butschbach ges. für Beimarbeit 176 50. DR. Fraulein Gehm ges. f. Beimarbeit 100.50 DR. 27. Juni. Metallbant u. Metallurg. Geflleschaft Frantfurt, 50 DR. Am 27. Juni. Frl. Gehm gef. für Beimarbeit 87 M. Am 28. Juni Frau Butichbach gef. f. heimarbeit 126.50 DR. Am 17. Juni. Frau Dr. Bobe gef. für Deimarbeit 184 M. Fraulein Bella hirich gef. für heimarbeit 71 M. L. R. für Juli 20 M. Am 20. Juni Rgl. Stationsfasse ju homburg zurückerst. Fahrgelb w. herrn Direttor Simonis DR 2. Um 6. Juni Fraulein Metger gef. für Beimarbeit für Juli 1916 120 DR. Busammen Darf 1.043.50 Mit ben bereits eingegangenen Mart 87.736.56

Summa Wart 88.780.06 Beitere Gaben werben banfend entgegen genommen

Bad Somburg v. b. Sobe, ben 30. Juni 1916.

Der Borftand des Baterländischen Frauenvereins.

Monatsversammlung

am Mittwoch den 2. August abends 9 Uhr im Bereinslokal "zum Römer"

Tagesordnung :

1. Befprechung über Lebensmittelfragen

2. Berichiebenes.

Bir bitten um gablreichen Befuch, besonders a ch ber Mitglieder ber Gefangsabteilung und ber Frauen ber jum Militar einberufenen Ber-

Der Borftand.

Landgräflich Hess. concess.

Landeshan

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Discontierung von Wechseln Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen An- u. Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feueru. einbruchssicheren Stahlkammer.

Färberei, chemische Waschanstalt gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburgv. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331 Schöne Ausführung, schnelle Bedienung _____ Mässige Preise.



Institut

für elektr. u. physik. Th Lange Meile 5. Fernsprecher 62 Aerati. Leitung Kisseleffstrasse 11 Fen Heilmittel: Diathermie, Kunstliche Oezillierende Strome, Rot- Blau- Wei Heilanzeige : Herz- Leber- Magen. 1 Nervenleiden, Neuralgie, Jschias- Gelenk- u. Neu mus, Gieht, Bronchialkartarrh, Bleichuncht Frische und alte Wunden, Appetit- u. S. Hämorrhoiden, Hautkrankheiten,

Neben jeder Kur zu gebrauchez Erfolge, wo andere Methoden versu Die Heilmittel sind von der Hombur urseler Krankenkasse zur ärztl. Ver gelassen.

Hühner

zu kaufen gesucht

junge und 1 Jahr alte. Offerten mit Breis

Louisenstraße 83 Dof rechts homburg v. d. H.

Brivatfammler tauft gu Bochftpreifen Möbel, Porzellan, Stiche, Stickereien

Angebote unter B. 2519 Geschäftsft.

Dreiteilige Brandkitte und einen Reifekorb billig ab: zugeben.

Raberes Dorotheenstraße 16, I

3wet icone,

große Halen

zu verkaufen Bu erfragen in ber Beichäftsftelle be. Bl. u. 2580

30 bis 35 3tr.

ju kaufen gefucht.

Gefällige Offerten an bie Shladthofverwaltung Bad Homburg.

Boldener gefunden. Abzuholen Louisenstraße 68.

Schildkröte

abhanden gefommen. Samstag nach. mittag. Gegen Belohnung abzugeb. Ferdinanbftr. 3, bei Stop.

Berloren

im harbiwald ein grünledernes Sandtafchen mit Inhalt. Gegen Belohnung abjugeben in ber Geichaftsftelle biefes Blattes u. 2590

Junges Mädchen

sucht leichte Beschäftigung zu erfragen in ber Geschäftsstelle bieses Blattes unter 2226.

Parterrewohnung beft. aus 4 Bimmern nebft Bab und famtl. Bubehör gu vermieten per 1. Oktober. Raifer Friedrich Bromenade 20.

unferem Saufe Rirborferftr. 1.

Zimmerwohnung mit allem Bubehör im 1. Stod, per 1. Juli gu bermieten.

Schotolaben- & Confervenfabrit "Taunus" B. Spies & Co. B. m. b. D.

3 Zimmerwohnung

nebft Bubehor in befter Lage fehr preiswert abzugeben.

Ottilienstraße 11, II.

But möbl. Zimmer mit voller Benfion in iconer rubiger Lage, Rabe Kurhaus, von jungem Raufmann, Dauermieter, per fofort gesucht. Ausführliche Offerten mit Breis unter & L. 2685 Geichäftsft.

Bekanntmachung

Die Lieferung von jungen Ganfen aus Ruffifde nach einer uns von der Futtermittel-Berteilungeftelle gugegen teilung wegen ber febr gablreich eingegangenen Beftellungen ausgeführt werben, ba vorzugsweise Großftabte bedacht werber

Areislebensmittelam Bad homburg v. b. h.

Ansgabe von Fett.

Die Ausgabe von Fett findet

a. für ben Stadtbegirt Rirdorf am Dienstag. 1 b. für ben Stadtbegirf Somburg am Donnerston ! ftatt. Der Breis beträgt 2.20 IR fur bas Bfund.

Bad Homburg o. b. S., ben 31. Juli 1916

Der Magifte

(Bebensmittelveriore

Grose verkan

gu äußerft billigen Preifen.

Chr. Pfaffenbag.

Ein unentbehrliches Rachichlagewert ift ber foeben eride

......

Kriegs-Rafgeber

Teil 1 beantwortet in legifalifcher Anordnung alle mit Beer, Flotte und der Kriegstechnik gufammerhängenben Fragen.

Teil 2 ift für jeben Raufmann und Gewerbetreibenber wertvolles Adregbuch

für die vom Reiche und ben Bundesftaaten gegründeten kriegswirtschaftlichen Organisationen

(Einfaufs- und Berteilungsftellen, Berwertungssichaften, Bentralftellen für Ausfuhrbewilligungen und gleichzeitig ein Ausfunftsbuch über die wichtigun

Wohlfahrtseinrichtungen

Teil 3 enthält bie

Besetze über die Kriegsverletten und Sinterbliebenenfürforge

auf Grund ber Militarverforgungs. und Sozialer ungsgefebe, ausführlich erlautert, und bient allen In teilnehmern, fowie den Angehörigen in der Deint leicht verftandlicher zuverlaffiger Begweife Preis des einschl. Tabellen 380 Seiten ftarken in Ganzleinen elegant gebundenen Buches

nur Mark 1,75

Geschäftsstelle des Taunusboten Bad Homburg v. d. H.

R unb Series Series Berantwortlich für die Schriftleitung Friedrich Rachmann; für ben Angeigenteit : Beinrich Schubt. Druck und Berlag Schubt's Buchbruckeert End Domburg v. b. D